

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Speyer, den 16. Juli 2013

Infobrief zum Diözesanlager 2013

Liebe Verantwortliche in den Stämmen,

in drei Wochen ist es so weit, unser eigener Oasenstaat an der Mecklenburgischen Seenplatte wird gegründet!

Damit keine Fragen offen bleiben bis zur Abfahrt, hier nun ein letzter Infobrief, bevor die Reise mit dem Zerzura-Express losgehen kann.

Zu Details zum Materialtransport (Verladezeiten) sowie der stammesweisen Sitzplatzeinteilung im Zug bekommt ihr am 19.7. eine E-Mail, außerdem erfolgt die Veröffentlichung über die Homepage zerzura.dpsg-speyer.org!

Materialtransport

Wichtig ist hier: das Personengepäck, also Rucksäcke und Taschen werden im Zug mitgenommen!

Das Material wird mit LKW-Brücken, die mit Gitterboxen beladen sind, transportiert, damit euer Material euch vor Ort direkt zugeordnet werden kann. Euer Material verladet ihr also am entsprechenden Ort (siehe zweite Seite) in die Gitterboxen, die dann beschriftet werden, damit sie auf dem Zeltplatz zugeordnet werden können. Bitte denkt daran, insbesondere Zeltgestänge im Vorfeld zu beschriften (z.B. auf Tape), da nicht alles in Gitterboxen passt und wir das Gestänge zuordnen müssen. Im besten Fall ist euer gesamtes Material beschriftet.

Drei Brücken stehen bereit für folgende Stämme an folgenden Standorten:



Brücke in Speyer, St. Konrad:

Guy de Larigaudie Neustadt, Franz von Assisi Lachen-Speyerdorf und St. Konrad Speyer bringen ihr Material zu dieser Brücke zum Aufladen.

Brücke in Landau, St. Albert:

Sven Hedin Edenkoben-Hainfeld, Amundsen Herxheim, Henry Dunant Geinsheim, St. Albert Landau, Marco Polo Winden, St. Diethardt Rülzheim, Stamm Lambrecht.

Brücke in Ludwigshafen, St. Albert:

St. Jakobus-Pilgerpfad Frankenthal, St. Laurentius Bobenheim-Roxheim, Impeesa Maxdorf/Birkenheide, Herz Jesu Lu, Phoenix Lu, St. Albert Lu, St. Josef Lu, Christkönig Lu.

Das Material der Bezirke Trifels und Saarpfalz wird in einem LKW transportiert, mehr dazu in der E-Mail.

Wir haben außerdem eine vierte Brücke in Speyer stehen ebenso wie LKWs, die notfalls beladen werden können, sodass genügend Platz für euer Material vorhanden ist!

Am 27./28.7. könnt ihr euer Material zu besagten Standort zum Verladen bringen (Verladezeiten siehe Email 19.7. oder Zerzura-Homepage). Das Material wird dann nach Großzerlang gebracht. Wenn ihr am 03.08. auf dem Platz ankommt, steht euer Material auf eurer Zeltplatzfläche (siehe Karte) wettergeschützt zum Aufbau bereit. Beim Rücktransport funktioniert das genauso – es wird einen Notfallplan geben, falls es am Abbautag regnen wird und wir nasse Zeltplanen transportieren müssen. Bitte verlasst euch dabei auf die Professionalität des Materialtransport-Teams. Am Abend des 12.8. steht euer Material an den Ausgangspunkten wieder für euch bereit.

Anreise im Zerzura-Express

Am 02.08. geht es am späten Abend los in...

...Homburg, 21:19 Uhr:

St. Ingbert-Rohrbach, St. Ingbert Hassel, St. Josef Heckendalheim, Homburg-Jägersburg, Homburg-Zentral, Ritter von der Merburg Kirrberg;

...Kaiserslautern, 21:52 Uhr:

Seliger Bernhard Rodalben, St. Josef Rodalben, Fridtjof Nansen Kaiserslautern, Christ König Pirmasens;

...Neustadt um 22:23 Uhr:

Sven Hedin Edenkoben-Hainfeld, Amundsen Herxheim, Guy de Larigaudie Neustadt, Franz von Assisi Lachen-Speyerdorf, St. Albert Landau, Henry Dunant Geinsheim, Marco Polo Winden, St. Diethardt Rülzheim, Stamm Lambrecht;

...Ludwigshafen, 22:55 Uhr:

St. Konrad Speyer, St. Jakobus-Pilgerpfad Frankenthal, St. Laurentius Bobenheim-Roxheim, Impeesa Maxdorf/Birkenheide, Herz Jesu Lu, Phoenix Lu, St. Albert Lu, St. Josef Lu, Christkönig Lu;

Im Zug werden die Stämme beisammen sitzen, Angaben zur Zug-Einteilung findet ihr in wenigen Tagen in der Info-Email und auf der Homepage. Damit auch der kleinste Zerzurianer den Platz bei seinem Stamm findet, setzt ihr eure Teilnehmer



und euch nach dem geplanten System in den Zug, bei Problemen und Fragen ist „Servicepersonal“ vor Ort.

Aufteilung Bezirksdörfer

Wie ihr auf der beiliegenden Zeltplatzkarte sehen könnt, gibt es vier verschiedene Wohnbereiche. Die Aufteilung in Bezirksdörfer hat sich angeboten, sodass Ludwigshafen auf Fläche H und I nächtigen wird, der Bezirk Saarpfalz auf Fläche L untergebracht ist und Haardt gemeinsam mit dem Bezirk Trifels die Fläche K belegt. Bitte denkt daran, dass genügend Platz für alle da ist, wenn jeder Teilnehmer mit acht Quadratmetern in eurer Zeltplanung berechnet wurde. Wenn ihr auf dem Platz ankommt, steht euer Material schon auf der jeweiligen Zeltplatz-Fläche wettergeschützt bereit, sodass ihr gleich mit dem Aufbau loslegen könnt.

Infobox

Gleich zu Beginn nach eurer Ankunft wird es ein Info-Paket mit Materialien für die Zeit im Lager für euch geben. Was nicht in diesem Info-Paket steht, erfahrt ihr über den gesamten Lagerzeitraum im Tante-Engelhardt-Laden (Infopoint), wo ihr euch mit dem Nötigsten auf dem Platz versorgen könnt und euch bei Fragen und Unklarheiten weitergeholfen wird. Bitte nehmt zur Kenntnis, dass in unserem eigenen Laden keine Zigaretten vertrieben werden.

Außerdem könnt ihr ebenfalls im Tante-Engelhardt-Laden euren Stempel abholen für die Stadt- und Kreis-Zuschusslisten für euren Stamm. Die Liste an sich bringt ihr von zu Hause mit (die meisten gibt's im Internet zum Download auf der jeweiligen Stadt- oder Kreisverwaltungs-Seite).

Vergesst nicht, vor dem Lager immer mal wieder auf zerzura.dpsg-speyer.org zu schauen, wo immer die aktuellsten Infos stehen!

Bei Fragen und Unklarheiten könnt ihr euch an unser Büro in Speyer unter 06232/102 584 wenden oder eine E-Mail an lagerleitung@dpsg-speyer.org schicken!

Viele Grüße & Gut Pfad

Steffen Bischoff
Diözesanvorsitzender

Christian Knoll
Diözesankurat